



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Angelika Wackler

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1144
Fax 08122/58-1109
angelika.wackler@lra-
ed.de

Erding, 11.07.2016
Az.:
2014-2020/KA/017

Sitzung des Kreisausschusses am 20.06.2016

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bauer, Thomas, Dr.

Dieckmann, Ulla

Eichinger, Gertrud

Els, Georg

Gotz, Maximilian

Lackner, Helmut

Mehringer, Rainer

Sterr, Josef

Stieglmeier, Helga

Treffler, Stephan

Wiesmaier, Hans

Vertretung für Christina Treffler

sowie als Vorsitzender:

Schwimmer, Jakob

Vertretung für Landrat
Martin Bayerstorfer

von der Verwaltung:

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Pressesprecherin

Fuchs-Weber, Karin

Büro Landrat

Huber, Matthias

FB Liegenschaftsmanagement, TOP 1

Wackler, Angelika

Protokoll

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Brandschutzsanierung Katharina-Fischer-Schule
Vorlage: 2016/1992
2. Bekanntgaben und Anfragen

1. Brandschutzsanierung Katharina-Fischer-Schule Vorlage: 2016/1992

Der Vorsitzende Jakob Schwimmer verweist auf die Vorlage und begrüßt aus dem Fachbereich Liegenschaften Herrn Huber. Er berichtet, dass der Ausschuss für Bauen und Energie die Brandschutzsanierung bereits vorbehandelt und einen zustimmenden Beschluss gefasst habe. Er fügt hinzu, dass bei einer Untersuchung festgestellt wurde, dass die Brandschutzklappen nicht mehr den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes entsprechen und deshalb für die Brandschutzsanierung noch 443.000 Euro im Haushalt 2017 bereitgestellt werden sollen.

Kreisrätin Stieglmeier bitte um eine Spezifizierung der Ursachen der Kostenmehrung.

Herr Huber berichtet, dass die Mehrung verschiedene Gründe habe. Zum einen, sei die anfangs getroffene Kostenannahme zu gering gewesen, da die Lüftungsanlage und die Klappen damals nur rudimentär betrachtet wurden und man davon ausgegangen sei, dass die Umsetzung mit einem Architekten durchführbar wäre, ohne den Einsatz eines HLS –Planers. Aufgrund der festgestellten Mängel, wurde das Einschalten eines HLS-Planers notwendig. Zudem habe man festgestellt, dass einzelne Türen aus Brandschutzgründen ersetzt werden müssen, damit die Schüler bei einer Evakuierung sicher das Gebäude verlassen können.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass Brandschutzmaßnahmen oft unterschiedlich betrachtet werden und bei einem Vorfall dann die Frage gestellt werden könnte, weshalb die Maßnahmen nicht umgesetzt wurden.

Kreisrat Sterr berichtet, dass ihm die Schule gut bekannt sei und schließt sich dem Vorsitzenden an, was passieren würde wenn ein Brandfall eintreten würde. Zudem habe sich der Bauausschuss mit dem Thema befasst. Er ergänzt, dass in schulischen Anlagen ein strengerer Brandschutz vorläge.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Kreisrätin Dieckmann fügt hinzu, dass ihre Nachfrage bei den Kreisräten des Bauausschusses plausibel beantwortet wurde und findet, dass die höheren Kosten getragen werden sollten, da der größtmögliche Schutz der Kinder gesichert sein sollte. Nach den Erklärungen von Herrn Huber zu den Planungen gibt sie zu bedenken, dass man in Zukunft vielleicht gleich alle Planer, von Anfang an, mit einbezieht.

Kreisrätin Stieglmeier möchte sich nicht gegen die Sanierung aussprechen, sie sei nur verwundert über die Schätzung und dadurch eintretende hohe Kostensteigerung.

Der Vorsitzende antwortet, dass es sich damals nur um eine Kostenannahme gehandelt habe. Er erinnert daran, dass sich die Brandschutzvorschriften laufend verändern und verschärft werden.

Kreisrat Wiesmaier lobt die Verwaltung, da diese versuche, mit geringstem Aufwand die Maßnahmen umzusetzen und nicht wie in anderen Verwaltungen sofort Projektanten einzusetzen und damit vermeidbare Kosten zu erzeugen und darzustellen. Er erinnert daran, dass dies der zweite Bauabschnitt sei und die Kostenmehrung aufgrund von größeren Anforderungen entstanden sei. Ihm sei dieses Vorgehen lieber, als erst eine riesen Summe anzusetzen. Wichtig sei ihm noch, dass diese Mittel, wenn es um Schulen und andere wünschenswerte Summen gehe, bewusst wahrgenommen werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KA/0129-20

Dem Kreistag wird empfohlen für die Brandschutzsanierung an der Katharina-Fischer- Schule 443 000 € in 2017 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

2. Bekanntgaben und Anfragen

Keine

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil des Kreisausschusses.

Vorsitzender

Protokoll

Jakob Schwimmer
Stellv. Landrat

Angelika Wackler
Verwaltungsangestellte